

Jahresbericht 2005

Nachhaltige Quartierentwicklung

Autor und Koautoren	Roland Stulz, Conrad Brunner, Christoph Hartmann
beauftragte Institution	novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH Bereich
Adresse	c/o EAWAG, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf
E-mail, Internetadresse	info@novatlantis.ch , www.novatlantis.ch
BFE Vertrags-Nummer	87614
Dauer des Projekts (von – bis)	01.10.2002 – 28.02.2007

ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt ist in 3 Phasen aufgeteilt, von welchen die erste Phase nun abgeschlossen ist:

1. Phase 1 (2002-2004): Definition der Indikatoren und Kriterien einer Nachhaltigen Quartierentwicklung
2. Phase 2 (2005-2006): Planung von konkreten Umsetzungsmassnahmen
3. Phase 3 (2006-2008): Umsetzung von konkreten Bauvorhaben und Massnahmen

Folgende Dokumente wurden bisher in diesem Projekt erarbeitet:

- Schlussberichte Phase 1
 - Basel – Quartier "Gundeldinger Feld"
 - Lausanne – Quartier "Bellevaux"
 - Luzern – Quartier "Basel-/Bernstrasse"
 - Zürich – Quartier "Werdwies"
 - Querschnittsthema "Ökologie Gebäude"
 - Querschnittsthema "Ökologie Mobilität und Raumplanung"
 - Querschnittsthema "Wirtschaft"
 - Querschnittsthema "Gesellschaft"
- Broschüren
 - Nachhaltige Quartierentwicklung (Frühling 2003)
 - Nachhaltige Quartierentwicklung – Vier Pilotquartiere (Herbst 2004)

Zur Zeit läuft die Phase 2, in welcher die konkreten Umsetzungsmassnahmen geplant und konkretisiert werden. Diese Phase wird im Frühjahr 2006 abgeschlossen sein. Anschliessend werden die einzelnen Massnahmen realisiert.

Projektziele

Ziel des Projektes ist die Optimierung der Nachhaltigkeit an vier realen „sanierungsbedürftigen“ Quartieren unterschiedlicher Ausgangslage. Für alle Quartiere soll eine systematische Ist-Zustandserhebung sowie Optimierungsuntersuchungen hinsichtlich der drei dominierenden Themenschwerpunkte Ökologie/Ökonomie/Soziales gemacht werden. Als vierter wichtiger Themenschwerpunkt wird zusätzlich die Raumplanung betrachtet. Es soll zudem eine Methodik für ein Benchmarking zwischen den Quartieren entwickelt werden.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

In den einzelnen Projektteams und Quartieren wurden insgesamt 8 Schlussberichte der Phase 1 erarbeitet:

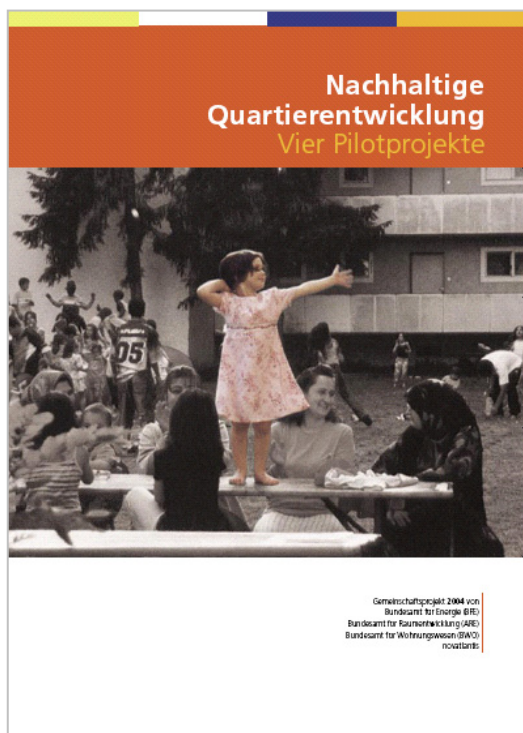
Quartiersberichte

- Basel, Gundeldinger Feld
- Lausanne, Bellevaux
- Luzern, Basel- / Bernstrasse
- Zürich, Werdwies

Querschnittsthemenberichte

- Ökologie Gebäude
- Ökologie Mobilität und Raumplanung
- Wirtschaft
- Gesellschaft

Die Resultate dieser Berichte wurden in einer kompakten, 24-Seiten umfassenden Broschüre zusammengefasst. Diese ist ab sofort beim Bundesamt für Energie verfügbar (siehe Grafik).



In der zurzeit laufenden 2. Phase werden die in der Phase 1 vorgeschlagenen Massnahmen zur Entwicklung der einzelnen Quartiere konkretisiert und geplant. Nachfolgend werden diese Massnahmen im Einzelnen aufgelistet und erläutert.

Basel – Gundeldinger Feld

Hauptmassnahmen

- Energetische Sanierung des Gebäudeparks
- Lehrpfad Nachhaltigkeit
- Vereinbarung Nachhaltigkeit für Mieter

Weitere Massnahmen

- Raumplanerische Elemente im Quartier
- Fussgängerverbindungen
- Baumreihe an der Bruderholzstrasse
- Quartiertreffpunkt "Querfeld"
- Solaranlage auf dem Dach des Backpacker-Hotels
- Regenwasserversickerung auf dem Areal
- Dachbegrünung
- Recycling- und Entsorgungsstelle

Lausanne – Bellevaux

Hauptmassnahmen

- Nachhaltige Renovation und sanfte Mobilität

Weitere Massnahmen

- Anordnung der neuen Gebäude betreffend Sonneneinstrahlung optimieren
- Einsparpotential auf Seiten Energieverbrauch abklären
- Geschichtsschreibung

Luzern – Basel-/Bernstrasse

Hauptmassnahmen

- Bauliche, räumliche Quartierentwicklung (Masterplan)
- Diverse Planungsarbeiten (Dammdurchbruch/Querverbindung, Freiräume/Grünflächen, Aufwertung Reussufer, S-Bahnhaltestelle "Kreuzstutz", etc.)
- Dokumentation und Bewertung der gewählten Organisationsstruktur

Weitere Massnahmen

- Quartiersekretariat

Zürich – Werdwies

Hauptmassnahmen

- Entscheidungs- und Vorgehenscheckliste für Ersatzneubau und Gesamtsanierungen

Weitere Massnahmen

- Befragung ehemaliger MieterInnen
- Kontinuität von Quartierinstitutionen in Ab- und Umbruchsituationen
- Konzept: Zukünftiger Betrieb der Wärmezentrale Grünau
- Bessere Anbindung an umliegende Quartiere
- Halten des heutigen Versorgungsniveaus
- Städtische Quartierimages aktiv mitgestalten

Nationale Zusammenarbeit

Das Projekt wird durch das Bundesamt für Energie (BFE), das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) getragen. Dabei arbeiten BFE, ARE und BWO mit Vertretern aus Forschung, Verwaltung und Wirtschaft zusammen:

Forschung

- novatlantis
- EPFL
- FHBB
- HSW

Verwaltung

- Hochbauamt Basel
- Baudirektion Luzern
- Fachstelle für Stadtentwicklung Zürich
- Fachstelle für nachhaltiges Bauen Zürich
- Stadt Lausanne

Wirtschaft

- econcept
- Kantensprung AG

Bewertung 2005 und Ausblick 2006

Die Phase 2 ist erfolgreich angelaufen. Mitte September 2005 wurden an der jährlich stattfindenden Gesamtsitzung die Zwischenresultate aus den einzelnen Teilprojekten präsentiert. Die Planung der einzelnen Massnahmen ist zum Teil schon weit fortgeschritten. Einzelne (vor allem kleinere Massnahmen) konnten bereits realisiert werden. Bis im Februar 2006 werden alle Massnahmen konkretisiert sein. Die konkreten Bauvorhaben werden anschliessend realisiert, sofern es den einzelnen Projektmitgliedern gelingt, die dafür nötigen Drittmittel zu beschaffen und somit die einzelnen Teilprojekte auf eine breitere Trägerschaft abzustützen.

Neben der Realisierung der einzelnen Teilprojekte werden die Resultate und Massnahmen 2006 an zwei nationalen Events (Deutschschweiz und französische Schweiz) einem breiten Publikum vorgestellt.

Referenzen

Die in diesem Projekt verwendete Literatur ist je nach Quartier und Querschnittsthema unterschiedlich. Die Literatur wird in den einzelnen Schlussberichten ausführlich aufgeführt, weshalb an dieser Stelle auf eine Auflistung verzichtet wird.